

Vorerst ausgebremst

Macher der Dino-Kindereisenbahn müssen zusätzliche Vorgaben erfüllen / Kein Sommerfest

VON LEO F. POSTL

Neu-Isenburg – Das Sommerfest der Dino-Kindereisenbahn ist eigentlich ein fester Bestandteil im Terminkalender der Stadt. Doch in diesem Jahr muss es nach Angaben des Vereins bedauerlicherweise ausfallen. Als Grund gibt er technische Probleme und neue Vorgaben an.

Vor mehr als 30 Jahren hatte Erich Fröls die großartige Idee. Um an Krebs erkrankten Kindern eine Freude zu bereiten, fuhr er sie mit einem selbst „zusammengeschraubten“ Fahrzeug ein paar Runden spazieren – die Freude war groß. Daraus entwickelte sich die Dino-Kindereisenbahn, die immer beliebter wurde.

„ Wir haben schon ein paar Stunden geschraubt. Wir mussten erst einmal alles auseinanderbauen, um an die schadhaften Teile zu kommen.

Markus Distl

Gegen geringes Entgelt boten Fröls und sein Team Fahrten bei Festen und Feiern an. Der Erlös ging an den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“. Die Dino-Kindereisenbahn bekam gar ein eigenes Fest jährlich im



Die Klappe der Dino-Kindereisenbahn hat Kfz-Meister und Werkstattbesitzer Markus Distl (links) geöffnet. Sonja Krohn und Sascha Fröls hoffen, dass es schon bald wieder losgehen kann. FOTO: POSTL

Hochsommer auf dem Gelände des Kleingartenvereins Eichenbühl. Mittlerweile stehen sagenhafte 322.557,94 Euro zu Buche, die der Verein der Kinderkrebshilfe zukommen ließ.

Nach dem Tod von Erich Fröls vor zwei Jahren übernahmen sein Sohn Sascha Fröls und Andreas Gelse, ein Urgestein im Helferteam, die Verantwortung, um das überaus erfolgreiche Wirken fortzuführen. Dies gelang recht

gut, doch nun warten weitere Herausforderungen. Gelse trat aus gesundheitlichen Gründen im März zurück. Diese Lücke konnte der Verein schließen, doch auch der Antrieb der Dino-Bahn wollte nicht mehr. Dank einer auf vielen Ebenen funktionierenden Gemeinschaft im Kleingartenverein Eichenbühl, wo Sascha Fröls und Markus Distl einen Garten haben, wurde auch dieses Problem finanzneutral gelöst.

„Wir haben schon ein paar Stunden geschraubt, denn wir mussten erst einmal alles auseinanderbauen, um an die schadhaften Teile zu kommen“, schildert Markus Distl, der sich in den Dienst der guten Sache stellt. Jetzt brummt der Motor wieder und die Kupplung arbeitet einwandfrei. „Für unsere Werkstattbesucher war der Anblick der bunten Dino-Lokomotive sogar ein besonderer Blickfang und ein Fotomotiv“, berich-

tet der Kfz-Meister und Werkstattbesitzer. Doch die Dino-Bahn darf nicht fahren – noch nicht. Mittlerweile gibt es viele Vorschriften für solche „Sonderfahrzeuge“.

„Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll, und vor allem weiß ich nicht, wo ich die Fachleute für die Begutachtungen und Genehmigungen finde“, zeigt sich Sascha Fröls etwas hilflos. Die zahlreichen Telefonate mit der Zulassungsbehörde und dem Re-

gierungspräsidium haben nur die Erkenntnis gebracht, dass ohne die entsprechenden „Stempel“ die Dino-Bahn nicht fahren darf. „Die Sicherungsketten an den Einstiegen reichen nicht mehr aus, es müssen jetzt fest verschleißbare und gesicherte Türen sein“, nennt Fröls ein weiteres Problem. „Wir würden das alles hinkriegen, doch wir müssen zuerst wissen, was wie sein muss“, beschreibt Distl.

Das Team ist auf der Suche nach einem Statiker, der die Belastungen für Transportmaschine und Anhänger berechnet und bestätigt, dass die vorhandene Struktur ausreicht – oder herausfindet, ob Nachbesserungen notwendig sind. „Erst wenn wir ein solches Dokument habe, können wir an die Arbeit gehen und eine Tüv-Abnahme beantragen“, erläutert Sascha Fröls. Ganz realistisch sieht er wegen der zeitaufwendigen Prozedur keine Chance mehr, dass die Dino-Kindereisenbahn in diesem Jahr noch fahren kann. Das Fest muss deshalb ausfallen.

„Das Herz der Dino-Bahn schlägt weiter, aber davor müssen alle gesetzlichen Hürden erst einmal überwunden werden“, stellt Sascha Fröls klar. „Helfen macht Freude und diese Freude wollen wir möglichst bald wieder an den Tag legen“, schreiben er und seine Stellvertreterin Sonja Krohn die Motivation, die sie unermüdlich antreibt.